

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	18 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 "	8 " 70 "
" Vierteljahr 4 "	5 " 50 "
" einen Monat 2 "	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Kleinere Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierpaltige Text-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstien & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN.

N^o 185.

Montag den 5. Juli

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

309. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die Albigenser“ J. de Sivert.
2. Zigeunertanz aus der Oper „Dame Kobold“ Raff.
3. Walzer aus „Le roi de Lahore“ Massenet.
4. Elegie Ernst.
5. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen
Zauber Liebe“ Lassen.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Ungarischer Krönungsmarsch Jos. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
s. s.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Ferneicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

310. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „La Princesse Jaune“ Saint-Saëns.
2. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod.
3. Verliebte Augen, Polka Jos. Strauss.
4. Arie aus „Luisa di Montfort“ Bergson.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Ferdinand Cortez“ Spontini.
6. Frauenliebe, Walzer Fahrbach.
7. Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
8. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.

Feuilleton.

Russische 1864. Prämien-Anleihe. Die nächste Ziehung findet am 13. Juli statt.
Gegen den Courverlust von circa 250 Mk. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus
Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie
von Mk. 1,60 pro Stück.

Für Kahlköpfe von Interesse war ein kleines Capitel aus der grossen Comödie der
Kurfürsterei, welches dieser Tage die II. Strafkammer des Landgerichts I. in Berlin be-
schäftigte. Der frühere Friseur Edmund Bühligen gehört zu den weisen Leuten, die Haare
wachsen lassen — wenigstens nach dem Inhalte ihrer in alle Welt gesandten Reklamen.
Der „Spezialist für Haarleiden“, Herr B., hat aber die Zugkraft seiner Charlatanerien
bereits in Leipzig glänzende Erfahrungen gemacht, bis sich die Behörden seine Heilerfolge
näher ansahen und demselben den Dank der Menschheit in Gestalt von 1 1/2 Jahren Gef-
ängnis darbrachten. B. siedelte dann nach Rixdorf über, wurde hier aber ausgewiesen
und hat nun in Berlin in der Solmsstrasse seine Haarwuchs-Beförderung-Anstalt errichtet.
Dass auch hier die Kunst vortrefflich ging, dafür zeugt das Geschäftsbuch des Angeklagten,
welches viele Tausende Mark an monatlichen Einnahmen verzeichnet. B. fing die
Sache schlaun an. Er hatte vor Jahren einmal einem Pfarrer in Schlesien, dessen Stirn
bis tief in das Genick hinein reichte, in Behandlung; er gab ihm „seine“ Kopfseife und
seine Pomade und nach etwa 8 Monaten wuchsen dem würdigen Herrn wieder Haare.
Hoherfreut schrieb der geistliche Herr dem Angeklagten ein glänzendes Attest; er ist
aber, wie er vor Gericht erklärt hat, inzwischen zu der Ansicht gekommen, dass gar nicht
des Angeklagten Wundermittel sonder ganz andere Umstände seinen Haarwuchs befördert
haben. Dieser geistliche Herr und sein Dankschreiben waren die Punkte, um welche sich
alle Reklamen des Angeklagten krystallisierten. Seine Annoncen lauteten gewöhnlich: „Ein
alter Pfarrer, seit vielen Jahren kahlköpfig, erhielt durch ein einfaches Verfahren sein
Haar wieder und konnte seine Perrücke ablegen. Briefe p. A. „Pfarrer“ postlagernd etc.“
Das zog. Die Kahlköpfigen verliessen das Local in der Solmsstrasse mit einem Bündel
glänzender Hoffnungen und mit einem Kistchen, welches 12 M. 50 Pf. kostete und ausser
einem Fläschchen Mixture, einem Büchlein Pomade noch ein Stück Seife enthielt, von
welcher die Reklame sagte: „Meine wirklich echte Tannin-Balsam-Seife zur Verschönerung
der Haut ist eine Universal-Gesundheitsseife.“ Da die Erfolge bei allen Patienten gleich
Null waren, so entdeckte die Staatsanwaltschaft in dieser Kurfürsterei die Kriterien des
Betruges und erhob die Anklage. Durch den Chemiker Dr. Bischoff wurde festgestellt,

dass die Mixturen ein Gemisch aus Arnika-Extract, flüssigen Oelen, Apfelwein darstellten,
während die Pomade aus Schweineschmalz mit Schwefelblume besteht. In der Tannin-
Balsam-Seife, welche übrigens gar nicht „seine“ (des Angeklagten) Seife ist, sondern von
der Firma Schlumpert u. Co. bezogen wurde, hat der Sachverständige Tannin gar nicht
vorgefunden. Der reelle Gesamtwert des Kistchens beträgt ca. 80 Pf. Staatsanwalt
Wagner hielt den Betrug für vorliegend und beantragte 1 Jahr Gefängnis. Der Gerichts-
hof verurtheilte den Angeklagten, der sich bereits 4 Monate in Untersuchungshaft befindet,
zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust.

Wie man Tenorist wird. Vor 50 Jahren. — so erzählt die „Neue Musikzeitung.“
befand sich unter den Choristen des Theaters zu Bergamo in Ober-Italien ein armer, sehr
bescheidener junger Mann, den alle seine Kameraden ganz besonders liebten und welcher,
um seine arme Mutter besser unterstützen zu können, gleichzeitig Schneidergeselle und
Chorist war. Eines Tages kam der Sänger Nazari zum Schneider und probirte ein Paar
Beinkleider an. Der Geselle kam ihm bekannt vor, er fragte und erfuhr, dass er auf der
Bühne und im Chor mitsinge. „Hast Du eine gute Stimme?“ fragte Nazari. „Sie ist
nicht besonders“, antwortete der Schneidergeselle, „ich bringe mit Mühe das G heraus.“
„Lass hören“, sagte Nazari. Der Chorist begann und brachte mit einiger Mühe das G
heraus. „Nun das A!“ „Herr, das geht nicht!“ „Singe A, Unglücklicher!“ Mit grosser
Anstrengung gelang es dem Choristen. „Nun das H!“ rief Nazari. „Das bin ich nicht
im Stande.“ „Das H, sage ich, oder bei meiner Seele, ich —.“ „Erzürnen Sie sich nicht,
ich will es versuchen.“ Und es ging. „Siehst Du, es geht!“ rief Nazari freudig aus.
„Und nun sage ich Dir ein Wort, mein Sohn, wenn Du Dich fleissig üben willst, so wirst
Du der erste Tenor von Italien werden.“ Nazari hatte sich nicht geirrt. Der arme Chorist,
welcher, um sein Leben zu fristen, zugleich als Schneidergeselle arbeitete, besass schliess-
lich ein Vermögen von einer Million Lire; es war der berühmte Opernsänger Rubini.

Eine seltsame Anforderung ist seitens einer jungen Dame aus Texas an die
Berliner Polizeibehörde gestellt worden. Die in Austin wohnende Dame, bittet um die
Ermittlung der Adresse eines jungen Mannes, welchen sie vor einigen Jahren in Houston
auf einem Spaziergange kennen gelernt und der sich für einen deutschen Prinzen, Namens
Theodor, ausgegeben hatte. Sie habe den Prinzen geliebt und sich bestimmen lassen, Geld
von ihm anzunehmen, welches sie jetzt zurückzahlen wolle.

Der kleine Fritz hatte bei Tische seine Suppe umgeschüttet und zornig schreit
ihn der Papa an: „Fritz, Du bist und bleibst halt ein Ferkelchen!“ Dumm schaut Fritz
den Papa an und dieser fragt: „Weisst Du auch was ein Ferkelchen ist?“ „Ein Ferkelchen
ist dem Schwein sein Sohn“, sagte schluchzend der Kleine.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Juli 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lindenstaedt, Hr. Kfm., Berlin. Danneel, Hr. Kfm., Hamburg. Schatz, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Rosenthal, Hr. Kfm., Karlsruhe. Arntz, Hr. Fabrikbes., Weidenthal, Prüken, Hr. Kfm., Berlin. Franklin, Hr. Kfm. m. Fr., London. Schnedermann, Hr. Gutsbes. m. Fr. Hachenhausen. Pax, Hr. Kfm., Hamburg. Hess, Hr. Commerzienrath, Hedderheim.

Alteesant: v. Eynern, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen.

Bären: König, Hr. Oberst z. D. m. Fr., Schlesien. Feussner, Hr. Hotelbes., Homburg.

Belle vue: Schrotter, Hr. m. Fr., Wien.

Hotel Block: Hansen, Hr. m. Fam., Milwaukee. Sonnentheil, Hr. m. Fr., Kaiserslautern. Arentz, 2 Frln., Christiania.

Zwei Böcke: Deussen, Hr. Fabrikbes., Cöln. Velte, Frau m. Tocht., Limburg.

Hotel Dachs: Kränkel, Fr., Cöln. Massau, Fr. m. Sohn, Cöln.

Engel: Wiemuth, Hr. Kfm., Worbis.

Englischer Hof: Fleischmann, Hr. Kfm., Nürnberg. Marchander, Fr., England. Mishall, Fr., St. Helen's.

Einhorn: Hohler, Hr. Inspector, Frankfurt. Pagels, Hr. Rentant, Oranienstein. Gleich, Hr. Kfm., Hamm. Meier, Hr. Kfm., Cöln. Lindens, Hr. Kfm., Jüchen. Wüstenrath, Hr. Rent. m. Fam., Freiburg. Firmenich, Hr. Kfm., Cöln. Buchhold, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd. Umford, Hr. Rent., London.

Eisenbahn-Hotel: Maltes, Hr. Dr. phil., Kopenhagen. Eotress, Hr. Kfm., Ulm. Hofmeister, Hr. Rent., Rottweil. Volze, Hr., Zürich.

Europäischer Hof: Guttman, Hr. Dr., Hildesheim.

Grüner Wald: Kresler, Hr. m. Fr., Berlin. Pergiat, Hr., London. Katzenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Jons, Hr. Kfm., London. Binner, Hr. Kfm., Cöln. Windmüller, Hr. m. Fr., Hamburg. Lieban, Hr. Kfm., Elberfeld. Schmidt, Hr. Kfm., Gera. Schönnfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Sonaborn.

Hotel zum Hahn: Thilo, Hr. Kfm. m. Sohn, Weiburg. Ahrens, Hr. Kfm., Frankfurt. Kämmerer, Hr. Lich. Kämmerer, Fr., Lich. Fischer, Fr., Lich. Dehncke, Hr. Kgl. Hofschauspieler, Berlin.

Vier Jahreszeiten: de Menace, Hr. Baron m. Fr., Paris. del Valle, Fr., Paris. von d. Goltz Excell., Hr. Graf m. Bed., Berlin. Forst, Br. m. Fr., Bordeaux. Hodgman, Hr. m. Frau u. Bed., New-York. Hodgman, 2 Hrn., New-York. Stout, Hr. m. Fr., New-York. Stout, Hr., New-York. Purdy, Hr., New-York. Cahn, Hr. m. Fam., New-York. Morton-Eden, Hr., England.

Goldene Krone: Frank, Hr. Kfm., Amerika. Baer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof: Schön, Hr. m. Fr., Schloss Breslau. Bissel, Fr., Schloss Breslau. Reiness, Hr. m. Fr., Bremen. Weedenmeyer, Hr. m. Fr., Bremen.

Hotel du Nord: Varena, Hr. Director, Magdeburg. Jenkins, Hr. m. Familie New-York.

Nonnenhof: Bierbräuer, Hr. Kfm., Brügge. Rau, Hr. Kfm., München. Peters, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Lange, Hr. Fabrikbes., Braunschweig. Manes, Hr. Kfm., Cöln.

Rhein-Hotel: Ziegler, Hr. Dr. med. m. Frau, Berlin. Köster, Hr. Hauptmann, Basel. Jondin, 5 Frln., New-York. Cox, Hr. m. Fr., Philadelphia. Morrefield, Fr., Philadelphia. Kuhn, Fr., Philadelphia. Voss, Fr., Düsseldorf.

Römerbad: Marquart, Hr. Dr., Cassel. Hollaender, Hr. Professor m. Fam., Cöln. Hollaender, Fr., Berlin. Peiniger, Fr. m. Tocht., Paris. Gran, Hr., Hanau. Rath, Hr. m. Fr., Nakel.

Schützenhof: Held, 2 Hrn., Erbach. Schmidt, Fr., Rottweil. Wollenhaupt, Hr., Ludwigsblütte. Schmidt, Hr., Frankfurt.

Weisser Schwan: Kjeugren, Hr. Fabrikbes., Schweden. Luhr, Hr. Dr. med., Schweden. Winsloe, Hr. Rittmeister m. Sohn, Darmstadt.

Sonnenberg: Bartel, Frau, Büttelborn. Sensfelder, Frau, Büttelborn. Mousson, Fr., Leberin, Frankfurt.

Tannus-Hotel: Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Oskay, Frau Baron Stifter, dame, Baden. Schulz, Hr. Kfm., Bromberg. Opel, Hr. Kfm., Cassel. Fischer, Hr. Kfm., Heidelberg. Falck, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Victoria: Dunzing, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Avize. Bömer, Hr. Kfm. m. Fr., Stadthagen. Reimers, Hr., Minden. Keller, Hr. Apotheker, Moskau. Lehmkuhl, Hr. Brauereibes., Dortmund.

Hotel Vogel: v. Vahl, Hr. Offic., Aurich. v. Pninen, Hr. Agent m. Fr., Amsterdam. Weil, Hr. Kfm., Cöln. Gutmacher, Hr. Kfm., Crefeld.

Hotel Weiss: Lipper, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg. Perkins, Fr., Amerika. Litbi, Fr., Amerika. Lorbe, Hr., Ahrweiler.

In Privathäusern: Sacha, Hr. Rent. m. Tocht., Kalisch, Villa Germania. Friedbörger, Hr. Kfm., Mainz, Villa Germania. Rahr, Fr., Manitawer, Villa Germania. Pabst, Fr., Milwaukee, Villa Germania. v. Tatitscheff, Exc., Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Pension Mon-Repos. v. Rosenwerth, Hr. Stud. phil., Petersburg, Pension Mon-Repos. v. Ostrogradsky, Fr., Gräfin m. Bed., Petersburg, Pension Mon-Repos.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.

„Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.

6230

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rheinhof,

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn

C. Killian, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 6263

G. Accarisi & Nipote

6340

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur. Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen. Draperies et Nouveautés. 6430

Griechische Weinstube & Café

Griechische, deutsche, französische und spanisch Weine in reichhaltiger Auswahl und guter Qualität.

F. Urban & Cie., 15a Langgasse 15a, Weinhandlung.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Eröffnung des Fisch-Restaurants bei der Fischzucht-Anstalt.

Feine Weine — Vorzügliche Biere

Reichhaltige Speisekarte.

Pacht-Restaurateur **A. Kröck.**

Tapisseries & Nouveautés

6343

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

Flaschenbiere

Culmbacher, sogen. Poppenschänkelches

6334 per Flasche 35 Pf.

Mainzer " " 20 "

Frankfurter Export " " 24 "

frei ins Haus geliefert von

Moritz Molter, Taunusstrasse 39.

Frühstückszimmer und Mittagstisch.

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

6311 Sprechst.: 2½-4 Uhr.

Telephon-Anschluss No. 70.

Pension Mon-Repos

6235 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Frorath

7 Leberberg 7 6192

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer.

Pension. Großer Garten, Bäder im Hause.

Taunusstrasse 45

ist die fein möblirte Belle-Etage, enthaltend

5 bis 6 Zimmer mit oder ohne Küche per

15. Juli zu vermieten.

6501 Garten beim Hause.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension

6413 Family-Pension.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Speise-Salon.

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse 11

6368 gleich beim Curhause

Familien-Pension. Elegante Räume.

Taunusstrasse 45

sind gut möblirte Zimmer zu vermieten.

6471 Garten beim Hause.

Miss Wagner, Villa „Fried-

berg“, Neuberg 7, receives a limited

number of young Ladies for private education.

Highest references to parents of former

pupils. Fine park. 6187

A vendre des meubles an-

tiques un buffet 2 armoires sculptées 3 miroirs venitiens. Adresse à l'Exposition de cette feuille. 6503

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
No
Juli statt
Bankhaus
eine Prä
He
glaube, d
geistreich
begegnete
einem an
Dichter e
sich an
Herrn vo
über dies
dazu und
ihm mit
Secretärs
mit drei
wollte ich
zum Ges
beizubrin
als ich G
sailles.
es.“ „So
„an diese
Et
General
Saint Sim
der Sprac
ein Them
Erziehung
himmlisch